



## GEMEINDE STALDENRIED

**29. Jahrgang**

**Nr. 2**

**März 2017**

Werte Mitbürgerin, werter Mitbürger

Kaum hat das neue Jahr vielerorts mit viel Getöse angefangen, hat uns der Alltag wieder. Neue Aufgaben in allen Lebensbereichen bringen Herausforderungen, denen wir uns zu stellen haben. So hat sich auch der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung nach der Wahl konstituiert. Er hat die Aufgaben neu verteilt und beschäftigt sich fortan mit der Umsetzung der zu erledigenden Arbeiten.

An dieser Stelle danken wir den neugewählten Ratsmitgliedern Lilian, Christian und Elmar, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben und wünschen ihnen alles Gute. Gemeinsam mit den bisherigen Mitgliedern Ivo und meiner Wenigkeit haben wir uns meiner Meinung nach schnell als Team gefunden und sind bereits gut unterwegs, um die künftigen Aufgaben zum Wohle der Gemeinschaft zu meistern.

Den abgetretenen Gemeinderäten Stefan, Leo und Ivan sei an dieser Stelle für Ihre geleistete Arbeit im Dienst der Öffentlichkeit recht herzlich gedankt. Auch allen zurückgetretenen Kommissionsmitgliedern und Delegierten gebührt unsere Dankbarkeit.

Zu Beginn der neuen Legislatur werden neben der Neuverteilung der Ressorts des Gemeinderats auch die Kommissionen neu bestellt. Diese Gremien sind das Rückgrat für das Funktionieren unserer Gemeinde. Darum ist es wichtig, dass sich auch hier qualifizierte Personen mit ihren Fähigkeiten in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Der Start in die neue Legislatur-Periode ist gelungen – schauen wir zuversichtlich in die Zukunft. Die Gemeindeverwaltung wünscht sich, dass unsere Dorfbevölkerung weiterhin gemeinsam und konstruktiv zusammenarbeitet. Nur so können die künftigen Herausforderungen gemeistert werden.

Und liegen uns auch Steine im Weg, so wollen wir daraus nicht unüberwindbare Mauern bauen, sondern wollen Brücken erstellen, damit wir neue Lösungen finden.

Für den Gemeinderat:  
Dominik Abgottspon, Präsident

## Ressorts Gemeinderat und Kommissionen in der Legislatur 2017-2020

Für die kommende Legislatur-Periode 2017-2020 hat der neugewählte Gemeinderat folgende Ressort-Aufteilung vorgenommen:

| <b>Ressorts Gemeinderat</b>  | <b>Ressortchef<br/>Stellvertretung</b>                  |
|--|---|
| <b>Allgemeine Verwaltung</b><br>Personal, Information  | <b>Dominik Abgottspon</b><br><i>Ivo Abgottspon</i>      |
| <b>Finanzen</b><br>Finanzen, Steuern   | <b>Dominik Abgottspon</b><br><i>Ivo Abgottspon</i>      |
| <b>Gemeindepolizei</b><br>Gemeindepolizei, Gastbetriebe, Vergandung  | <b>Dominik Abgottspon</b><br><i>Ivo Abgottspon</i>      |
| <b>Bildung</b><br>Kindergarten, Primarschule, Orientierungsschule,<br>Sonderschulen, Musikschule   | <b>Ivo Abgottspon</b><br><i>Christian Abgottspon</i>    |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b><br>Gesundheitswesen, Sozialmedizinisches Zentrum,<br>Waisenamt, Fürsorge, Arbeitslosenhilfe, Altersbetreuung                                      | <b>Ivo Abgottspon</b><br><i>Christian Abgottspon</i>    |
| <b>Burgerleben</b><br>Burgerleben, Burgerkeller  | <b>Ivo Abgottspon</b><br><i>Christian Abgottspon</i>    |
| <b>Bauamt</b><br>Bauamt, Raumplanung, Ortsbild   | <b>Elmar Furrer</b><br><i>Lilian Summermatter</i>       |
| <b>Freizeit, Sport, Kultur</b><br>Gspn Tourismus, Vereinswesen, Skilifte Gspn AG   | <b>Elmar Furrer</b><br><i>Lilian Summermatter</i>       |
| <b>Volkswirtschaft</b><br>Burgeralpe, Mattwaldkommission   | <b>Elmar Furrer</b><br><i>Lilian Summermatter</i>       |
| <b>Wasserversorgung</b><br>Baulicher Unterhalt Wasserversorgung, Kanalisation  | <b>Lilian Summermatter</b><br><i>Dominik Abgottspon</i> |
| <b>öffentliche Arbeiten, Werkhof</b><br>Gemeindearbeiter, Betrieb/Unterhalt öffentl. Anlagen,<br>Strassen und Wege, Friedhof, Reinigungsdienst,<br>Fahrzeug und Gerätepark | <b>Lilian Summermatter</b><br><i>Dominik Abgottspon</i> |
| <b>Kehricht, Umweltschutz</b><br>Deponie, Abfallbewirtschaftung, Tierkörpersammelstelle  | <b>Lilian Summermatter</b><br><i>Dominik Abgottspon</i> |
| <b>Energie</b><br>Energieversorgung, öffentliche Beleuchtung   | <b>Christian Abgottspon</b><br><i>Elmar Furrer</i>      |

**öffentliche Sicherheit**  
Feuerwehr, Zivilschutz, Sicherheitsbeauftragter

**Forstwirtschaft**  
Regionales Forstrevier

**Christian Abgottspon**  
*Elmar Furrer*

**Christian Abgottspon**  
*Elmar Furrer*

## Stellvertretungen und Kontaktdaten

| <b>Gemeinderat</b>  | Natel-Nummer  | <i>Stellvertreter</i>       |
|---|---------------|-----------------------------|
| Dominik Abgottspon<br>E-Mail <a href="mailto:dominik.abgottspon@staldenried.ch">dominik.abgottspon@staldenried.ch</a>       | 079 395 14 79 | <i>Ivo Abgottspon</i>       |
| Ivo Abgottspon<br>E-Mail <a href="mailto:ivo.abgottspon@staldenried.ch">ivo.abgottspon@staldenried.ch</a>                   | 079 347 64 19 | <i>Christian Abgottspon</i> |
| Christian Abgottspon<br>E-Mail <a href="mailto:christian.abgottspon@staldenried.ch">christian.abgottspon@staldenried.ch</a> | 079 485 46 13 | <i>Elmar Furrer</i>         |
| Elmar Furrer<br>E-Mail <a href="mailto:elmar.furrer@staldenried.ch">elmar.furrer@staldenried.ch</a>                         | 078 605 29 25 | <i>Lilian Summermatter</i>  |
| Lilian Summermatter<br>E-Mail: <a href="mailto:lilian.summermatter@staldenried.ch">lilian.summermatter@staldenried.ch</a>   | 079 648 17 06 | <i>Dominik Abgottspon</i>   |

## Delegationen der Gemeinde

|  |  |
|--|--|
| <b>Bezirkspräsidentenkonferenz</b>                           | D: Dominik Abgottspon  |
| <b>VR Kraftwerk Ackersand</b>                                | D: Dominik Abgottspon  |
| <b>Region Oberwallis</b>                                     | D: Dominik Abgottspon  |
| <b>Kirchenrat</b>  | D: Dominik Abgottspon  |
| <b>SMZO</b> (Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis)         | D: Ivo Abgottspon  |
| <b>IKSK</b> (interkom. Schulkommission Regionalschule)       | D: Ivo Abgottspon  |
| <b>Gspon Tourismus</b>                                       | D: Elmar Furrer  |
| <b>Abwasserreinigungsanlage ARA<br/>Stalden und Umgebung</b> | D: Lilian Summermatter<br>Dominik Abgottspon                           |
| <b>Mattwaldkommission</b>                                    | D: Elmar Furrer  |
| <b>Forstrevier Stalden Umgebung</b>                          | D: Christian Abgottspon<br>Elmar Furrer                                |
| <b>KESB</b> (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde)           | D: Ivo Abgottspon  |
| <b>EDSR</b> Energiedienste Staldenried AG                    | P: Dominik Abgottspon<br>D: Ivo Abgottspon<br>Christian Abgottspon, VR |

## Kommissionen

Im Anschluss an die Konstituierung des Gemeinderates sind jeweils die Kommissionen neu zu besetzen bzw. zu ergänzen. Den abtretenden Mitgliedern sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit von Herzen gedankt. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Kommissionen in der Folge unkompliziert und rasch komplettiert werden konnten. Besten Dank an alle Personen, die sich an dieser Stelle in den Dienst der Öffentlichkeit stellen.

Nachfolgend sind die Kommissionen aufgeführt, was auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet ist.

|                     |              |   |
|---------------------|--------------|---|
| <b>Kommissionen</b> | Abkürzungen: | P: <b>Präsident</b><br>M: <i>Mitglied</i><br>E: <i>Ersatzmitglied</i> |
|---------------------|--------------|---|

### Schulkommission Primarschule

P: **Ivo Abgottspon**  
M: *Rafael Furrer*  
*Patrizia Simonet Furrer*  
*Ilona Margelisch*

### Kommission Freizeit / Sport / Skilifte

P: **Elmar Furrer**  
M: *Dominik Abgottspon*  
*Christian Abgottspon*

### Rebbaukommission

P: **Ivo Abgottspon**  
M: *Brunhilde Furrer*

### Baukommission

P: **Elmar Furrer**  
M: *Lukas Furrer, 1970*  
*Kilian Abgottspon*

### Energiekommission

P: **Christian Abgottspon**  
M: *Ivo Abgottspon*  
*Elmar Furrer*

### Feuerkommission

P: **Christian Abgottspon**  
M: *Adrian Furrer*  
*Wolfgang Furrer*

### Betriebs-Kommission Luftseilbahn

P: **Christian Abgottspon**  
*Dominik Abgottspon*  
*Julian Abgottspon*  
*Meinrad Abgottspon*  
*Michel Abgottspon*

|   |   |
|---|---|
| Ausschuss Neubau Luftseilbahn               | P: <b>Dominik Abgottspon</b><br>M: <i>Ivo Abgottspon</i><br><i>Christian Abgottspon</i>   |
| Technische Kommission Neubau Luftseilbahn   | P: <b>Ivo Abgottspon</b><br>M: <i>Christian Abgottspon</i><br><i>Christian Furrer</i><br><i>Georges Bayard</i><br><i>Stefan Summermatter</i><br><i>Leo Regotz</i>   |
| Strategische Kommission Neubau Luftseilbahn | P: <b>Dominik Abgottspon</b><br>M: <i>Alban Brigger</i><br><i>Beat Abgottspon</i><br><i>Egon Furrer</i><br><i>Ivan Zurbriggen</i><br><i>René Imoberdorf</i><br><i>Urban Furrer</i>                                    |
| Vermessungskommission LWN                   | P: <b>Dominik Abgottspon</b><br>M: <i>Brunhilde Furrer</i><br><i>Hans-Peter Furrer</i>  |
| Friedhofkommission                          | P: <b>Lilian Summermatter</b><br>M: <i>Remo Brigger</i><br>(Kirchenrat)<br><i>Peter Weissen</i><br>(Pfarreirat)   |
| Kommission Bürgeralpe                       | P: <b>Elmar Furrer</b><br>M: <i>Silvan Abgottspon</i><br><i>Otto Abgottspon</i><br><i>Heinz Bumann</i><br><i>Dominik Abgottspon</i>   |
| Orts- und Gesundheitspolizei                | P: <b>Dominik Abgottspon</b><br>M: <i>Ivo Abgottspon</i><br><i>Christian Abgottspon</i><br><i>Liliane Summermatter</i><br><i>Elmar Furrer</i><br><i>Xaver Furrer</i><br><i>Bertram Furrer</i><br><i>Bruno Brigger</i> |
| Gemeindeführungsstab                        | <b>Ivan Zurbriggen</b><br>(Chef Führungsstab)<br>M: <i>Christian Abgottspon</i><br><i>Dominik Abgottspon</i>  |

Ortsatzungskommission

P: **Brunhilde Furrer**

M: *Hans-Peter Furrer*

1 Mitglied vakant

Sportplatzkommission

P: **Elmar Furrer**

M: *Lukas Furrer, 1988*

*Wolfgang Furrer*

Polizeigericht

P: **Dominik Abgottspon**

M: *Benedikt Abgottspon*

*Alban Brigger*

E: *Florian Abgottspon*

*Lilian Summermatter*

Die Bevölkerung ist gebeten, sich bei Anliegen nach Möglichkeit direkt mit dem zuständigen Gemeinderat in Verbindung zu setzen. Die entsprechenden Koordinaten (Telefonnummer und E-Mail) sind oben angegeben oder auf der Homepage der Gemeinde Staldenried unter [www.stalderied.ch](http://www.stalderied.ch) ersichtlich.

## Öffnungszeiten Gemeindeganzlei

An dieser Stelle erinnern wir wieder mal an die Öffnungszeiten unserer Gemeindeganzlei:

- Montag bis Freitag: 08:00 Uhr - 09:00 Uhr
- Dienstag: 17:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Freitagnachmittag geschlossen

Wir bitten die Bevölkerung, sich an die genannten Zeiten zu halten und auch allfällige Telefonanrufe möglichst auf diese Öffnungszeiten zu beschränken.

Für Sprechstunden steht der Präsident gerne jeweils am Donnerstagnachmittag nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung.

## Vorteil des neuen Schliesssystems

Das neu angeschaffte elektronische Schliesssystem hat unter den Benutzern guten Anklang gefunden und funktioniert soweit einwandfrei. Wer bereits im Besitz eines sogenannten Badges (elektronischer Schlüssel) ist und temporär Zutritt zu anderen Gemeindelokalitäten (z. B. dem Gemeindesaal für eine Versammlung) braucht, muss nicht wie früher vorgängig den entsprechenden Schlüssel auf der Kanzlei abholen - ein Telefonat genügt und der Zutritt kann von der Gemeinde aus für diesen Anlass und die gewünschte Zeit freigeschaltet werden. Die Technik macht es möglich und einfacher.

## Seilbahn-Neubau

Über den Jahreswechsel wurde im Gemeinderat die Ressortverteilung festgelegt. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Luftseilbahn wurde schnell klar, dass aufgrund der umfangreichen Herausforderungen und der Komplexität des Projekts die Verantwortung auf verschiedene Gemeinderäte verteilt werden soll. Es wurde vereinbart, dass Dominik weiterhin der strategischen Kommission vorsteht, welche für die Mittelbeschaffung und übergeordnete Aspekte wie die Festlegung der Gesellschaftsform verantwortlich ist. Christian übernimmt die Leitung der Seilbahnkommission, welche für den operativen Betrieb zuständig ist. Des Weiteren wird Christian in Zusammenarbeit mit weiteren Fachleuten operative Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Seilbahn-Neubau bearbeiten (z.B. Seilbahn-Ersatzbetrieb, Ticket-System, ...). Mit der Leitung der technischen Kommission, welche das Neubau-Projekt begleitet und vorantreibt, wurde Ivo betraut.

Nachdem am 21. Dezember 2016 die Bevölkerung von Staldenried anlässlich einer sehr gut besuchten Info-Veranstaltung umfassend über das Projekt informiert wurde, stand der Start des Neuen Jahres im Zeichen der Vorbereitung der Abstimmung über den Seilbahn-Neubau anlässlich eines schriftlichen Urnengangs vom 21./22. Januar 2017.

Mit grosser Spannung erfolgte am Nachmittag des 22. Januars die Auszählung der Abstimmung. Mit enormer Erleichterung und Freude konnte der Gemeinderat davon Kenntnis nehmen, dass die Bevölkerung von Staldenried bei einer ausserordentlich hohen Stimmbeteiligung von 93.7% dem Projekt mit einem überwältigenden JA-Stimmen-Anteil von um die 90% positiv gegenüberstand. Der Gemeinderat war sehr froh über dieses klare Zeichen und kann die kommenden Aufgaben mit der Gewissheit angehen, dass die Bevölkerung das Projekt unterstützt.

In der Woche nach der Abstimmung wurden die Angrenzer der Seilbahn-Station in Stalden über das Projekt ins Bild gesetzt. Sie wurden über den vorgesehenen Terminplan und allenfalls mögliche Lärm-Emissionen und Einschränkungen betreffend Zufahrten während der Bauzeit informiert. Die Angrenzer in Stalden sind dem Vorhaben sehr positiv gesinnt und sind teilweise bereit, ihre Grundstücke für die notwendigen Baustellen-Installationen zur Verfügung zu stellen.

In der Folge stand die Erarbeitung der notwendigen Unterlagen für das PGV-Eingabedossier im Vordergrund. Dazu gehört unter anderem das Einholen von Einverständniserklärungen von Eigentümern, auf deren Boden eine Stütze gebaut wird oder deren Boden für die Zufahrt bzw. die Baustellen-Erschliessung benötigt wird.

Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei den betroffenen Eigentümern bedanken, welche grossmehrheitlich unkompliziert ihr Einverständnis erteilt haben.

Ferner wurde das Seilbahnprojekt technisch bereinigt und die Pläne für das Eingabedossier vorbereitet. Dabei wurde festgestellt, dass die geplante Seilbahn gegenüber einem MFH zer Chirchu den Mindestabstand nicht eingehalten hätte. Aus diesem Grund wurden die Stütze 1 beim Bord und der Zwischeneinstieg zer Chirchu erhöht, damit die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände respektiert werden.

Anfang 2017 wurde das Projekt mit der MGB besprochen und diskutiert, wie die Integration in die bestehende Bahninfrastruktur in Stalden optimal erfolgen kann. Auch die MGB entpuppte sich als sehr kooperativer und verständnisvoller Partner, welcher grosses Interesse an einem optimalen Zusammenspiel aller Transportunternehmen am Bahnhof in Stalden hat.

Für das Eingabedossier wurden diverse Dokumente wie der Brandschutzbericht, die Schadstoffanalyse (der bestehenden Bahn), das Lawinengutachten, das Betriebskonzept, die Nutzungsvereinbarung, das Stromerschliessungs-Konzept usw. erarbeitet.

Darüber hinaus wurden die Pläne der Stationsgebäude in der technischen Kommission besprochen und einige Verbesserungsvorschläge eingebracht, welche von den Architekten sehr professionell und schnell verarbeitet wurden.

Parallel dazu wurden die definitiven Längenprofile der beiden Seilbahn-Sektionen erstellt und die Kräfte berechnet, welche von den Gebäuden aufgenommen werden müssen. Im Anschluss wurde die Statik der Stations-Gebäude im Zusammenhang mit diesen Kräften überprüft und die Dimensionierung der tragenden Elemente in den Stationen verifiziert.

Am 03. März 2017 konnte das ausführliche Dossier, welches den Umfang von zwei Bundesordnern angenommen hat, in 28-facher Ausführung den zuständigen Behörden (Bund und Kanton) übergeben werden. Nach einer ersten Vorprüfung erfolgt die öffentliche Auflage beim Kanton und in den betroffenen Gemeinden Stalden und Staldenried. An dieser Stelle sei allen Beteiligten für den Einsatz gedankt, dank dessen dieser wichtige Meilenstein erreicht werden konnte.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei der Bevölkerung nochmals für die grosse Unterstützung bei diesem eminent wichtigen Projekt für unser Dorf.

Die nächsten Schritte umfassen die Vorbereitung der verschiedenen Arbeitsauschreibungen, Vergabe von Mandaten, Lancierung der zusätzlichen Mittelbeschaffung bei Institutionen, aber auch die Erarbeitung der Transport-Konzepte während der Bauphase. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung in regelmässigen Abständen informieren.



## Verkehrssituation Zer Chirchu

In letzter Zeit musste vermehrt festgestellt werden, dass sowohl bei der Kirche als auch vor der Mehrzweckhalle widerrechtlich Fahrzeuge abgestellt werden, oft sogar während der ganzen Nacht oder über das Wochenende.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass lediglich der Zubringerdienst für Anwohner, die einen eigenen bewilligten Parkplatz und eine entsprechende Zufahrtsbewilligung von der Gemeinde besitzen, sowie für den Warenumschlag im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Anlässen in der Mehrzweckhalle, Kirche, Schule, gestattet ist. Hierfür benötigt man eine temporäre Bewilligung der Gemeinde. „Zubringerdienst“ bedeutet, Zufahrt – aus- oder einladen und dann unverzügliche Rückfahrt aus der Parkverbotszone. Das Parkieren ist in diesem Quartier ausschliesslich gehbehinderten Personen gestattet, welche ihr Fahrzeug mit entsprechender amtlicher Kennzeichnung auszustatten haben.

Ein Mehrverkehr auf dieser Strasse birgt grosse Gefahren, da sich zwischen der Abzweigung ab Kantonsstrasse auf der Mirgga und der MZA einige unübersichtliche Stellen befinden, an denen es sehr schnell zu Unfällen kommen kann.

Wir appellieren an die Vernunft der Bevölkerung, diesen Verkehrsweg ab sofort nur mehr in dringenden Fällen zu befahren. Unbefugt parkierte Fahrzeuge und die Missachtung des Fahrverbots werden ab sofort rigoros gebüsst, denn es befinden sich in zumutbarer Nähe der Kirche und Mehrzweckanlage genügend Parkplätze. Die Busse nach Art. 304.3 beträgt dabei stolze Fr. 100.00!

Wir danken für die Einsicht und das Verständnis, denn eine möglichst verkehrsfreie Zone im genannten Quartier der Kirche, Schule und Mehrzweckhalle dient der Sicherheit aller, insbesondere der Schulkinder und Betagten oder gebrechlichen Mitbürger/innen!

Mit dem Einzug des Frühlings beginnen wieder die Feldarbeiten und damit das wilde Parkieren am Strassenrand. Wir erinnern an die Parkierungsregelung, wonach die Fahrzeuge während der Feldarbeiten zwar am Strassenrand in der Nähe der Güter abgestellt werden dürfen, notfalls mit 2 Rädern auf dem Böschungsrand, jedoch ausschliesslich an gut übersichtlichen langen Strecken. Wo dies nicht möglich ist und ein Risiko für die Verkehrsteilnehmer besteht, sind Ausweichstellen in zumutbarer Entfernung zu nutzen. Wer durch das unüberlegte Abstellen eines Fahrzeuges am Strassenrand die Sicherheit des Strassenverkehrs gefährdet, muss mit einer Busse rechnen, auch wenn dies mit Feld- oder Warenumschlagsarbeiten begründet wird. Danke für Ihr Verständnis.

## Kantonale Wohnbau- und Energieeffizienz-Förderprogramme

Die Gemeinde Staldenried zählt aktuell zu jenen Gemeinden mit „spezifischen Problemstellungen des Berggebiets“.

Wer in solchen Gemeinden mit spezifischen Problemstellungen des Berggebiets und ländlichen Raums ein Eigenheim bauen, erwerben oder renovieren möchte, kann von der Kantonalen Wohnbauförderung profitieren.

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Regionalpolitik von 12. Dezember 2008 unterstützt der Kanton die Gesuchsteller solcher Gemeinden finanziell mit gezielten Massnahmen.

Die Gesuchformulare können auf der Homepage des Kantons unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://www.vs.ch/de/web/sde/wohnbauhilfe>

Profitieren Sie auch vom neuen Gebäudeprogramm, das ab 1. Januar 2017 gilt. Der Kanton hat die Förderbeiträge für die Wärmedämmung von Gebäuden mehr als verdoppelt und alle anderen Beiträge im Rahmen der bestehenden Förderprogramme merklich erhöht. Wer sich für solche Beiträge interessiert, kann sich ebenfalls auf der Homepage des Kantons unter: [www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie) informieren lassen. Die Gemeinde bietet in diesen Fällen gerne Hilfestellung.

## Waldbrand vom 29. Dezember 2016 – ein grosses Dankeschön den Einsatzkräften

Am 29. Dezember 2016 breitete sich im Bereich Höuschbiela ein Feuer aus, welches unsere Dorffirewehr mit gezielter Hilfe von verschiedenen auswärtigen Ressourcen schnell unter Kontrolle bringen konnte. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass der nächtliche Einsatz unter grosser Gefahr und unter widrigen äusseren Bedingungen (insbesondere Kälte) über die Bühne ging. An dieser Stelle sei den Einsatzkräften aus Nah und Fern herzlich für ihren selbstlosen Einsatz von Herzen gedankt. Nicht auszudenken, wenn sich das Feuer weiter ausgebreitet hätte und den Schutzwald zu grossen Teilen zerstört hätte. Über die Brandursache kann man hinterher nur spekulieren und diese wird in vernünftigem Kostenrahmen schwerlich abgeklärt werden können. Der Löscheinsatz kostete die Gemeinde gute Fr. 20'000.

Die Gemeinde ist stolz, auf eine bestens funktionierende und sehr gut geführte Firewehr zählen zu können. Dem Kader und der Mannschaft gebührt ein herzliches „Vergält's Gott“!

## **Hydrantenschlüssel gehören in die Aussen-Löschposten: Appell der Feuerwehr betreffend Hydrantenschlüssel**

Im ganzen Dorf sind Aussenposten der Feuerwehr installiert. Diese enthalten Schlauchmaterial, ein Strahlrohr, eine Eimerspritze sowie einen Hydrantenschlüssel. Das Material in den Aussenposten ist für den Ersteinsatz bei Bränden und Wasserschäden gedacht und kann sowohl von der Feuerwehr als auch von der Bevölkerung verwendet werden. Bei Ereignissen sind oftmals die ersten Minuten ausschlaggebend – in der Anfangsphase entscheidet sich, ob sich ein Feuer oder ein Wasserschaden ausbreitet oder rasch eingedämmt werden kann.

Am Sonntag, 22.01.2017 ereignete sich in einem Mehrfamilienhaus Zer Tannu ein Wasserrohrbruch. Als die aufgebotene Feuerwehr auf Platz eintraf, war klar, dass sofort das Wasser der Hauptzuleitung abgestellt werden muss, um weiteren Schaden zu vermeiden. Ein Feuerwehrmann wollte den Hydrantenschlüssel im nächstgelegenen Aussenposten – jenem beim Bähnli Zer Tannu – holen. Hier angekommen, musste er allerdings feststellen, dass der Hydrantenschlüssel dort nicht mehr vorhanden war. In der Folge musste er einen Hydrantenschlüssel im weiter entfernten Feuerwehrlokal holen gehen! Der Zeitverlust betrug deswegen rund 15 Minuten. In dieser Viertelstunde floss eine Menge Wasser durch das Mehrfamilienhaus und richtete vom Dachstock bis ins Erdgeschoss grossen Schaden an.

Es ist nicht auszudenken, was passieren würde, wenn sich im Brandfall Menschen oder Tiere in Gefahr befinden und die Löscharbeiten wegen eines fehlenden, unrechtmässig entwendeten Hydrantenschlüssels nicht sofort begonnen werden können. Jede unnötig verlorene Minute kann im Ernstfall über Leben und Tod sowie über grossen Sachschaden entscheiden. Helfen wir alle mit und wachen aufmerksam darüber, wenn sich jemand unbefugt an den Aussenposten zu schaffen macht. Meistens sind diese Feuerwehrkästen an exponierter, gut auffindbarer Stelle montiert und somit auch gut einsehbar. Jedes fragwürdige Hantieren an den Feuerwehreinrichtungen darf ungeniert dem Kommandanten oder einem Feuerwehrmann bzw. der Gemeinde gemeldet werden. Ihre geschätzte Aufmerksamkeit kann Leben retten und grösseren Schaden verhindern. Besten Dank!

Die Feuerwehr und der Gemeinderat appellieren eindringlich an die Bevölkerung, die Hydrantenschlüssel keinesfalls aus den Aussenposten zu entfernen, auch nicht mit der Absicht, diese sofort nach Gebrauch wieder zurückzulegen.

Wer gerne einen Hydrantenschlüssel für den privaten Gebrauch zur Verfügung haben möchte, kann diesen im Fachhandel problemlos kaufen. Der Preis beträgt rund 80 Franken. Wir bitten die Bevölkerung wegen einem derart kleinen Betrag nicht unüberlegt Menschenleben aufs Spiel zu setzen.

## Pflichten der Hundehalter

In letzter Zeit beschwerten sich immer wieder Leute darüber, dass auf unserem Gemeindegebiet Hunde ohne Begleitung ihrer Besitzer frei herum laufen. Der Kanton Wallis hat diesbezüglich folgende gesetzliche Regelung erlassen:

- Es gilt die Leinenpflicht für Hunde innerhalb von Ortschaften (unter Vorbehalt anderslautender Gemeindeentscheide);
- Ausserorts müssen Hunde unter Kontrolle stehen;
- Hundekot ist einzusammeln und in den dafür vorgesehenen Einrichtungen zu entsorgen;
- Die Haltung eines Hundes bedingt eine gültige Haftpflichtversicherung.

Der Gemeinderat hat seinerzeit (vgl. Info-Schrift Nr. 2 vom Mai 2004) mit Inkrafttreten des neuen Tierschutzgesetzes sogenannte verbotene Zonen für Hunde festgelegt. Er hat damals beschlossen, die Umgebung des Schulhauses Zer Chirchu und des Kinderspielplatzes im „Färschtunacher“ als solche verbotene Zonen festzulegen. Diese Zonen sind mit entsprechenden Signaltafeln signalisiert.

Wir appellieren nochmals eindringlich an die Hundehalter, sich diesen Bedingungen anzupassen und ihre Hunde im Freien nicht mehr unbegleitet laufen zu lassen. Im Wohngebiet sind die Hunde strikte an der Leine zu führen.

Der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, dass für den Umgang mit Jagdhunden die einschlägigen Bestimmungen im Ausführungsreglement zum Jagdgesetz gelten und diese von den obigen Auflagen abweichen. So dürfen Jäger bei der Ausübung der verschiedenen Jagdarten unterschiedliche, speziell dressierte Hunde einsetzen. Sie dürfen in festgelegten Jagdgebieten und zu gewissen Zeiten den Jagdhund ausbilden und trainieren, d. h. diese Hunde dürfen sich im Jagdgebiet frei bewegen.

Doch soll auch in diesem Bereich an die Vernunft appelliert sein, die den Jägern auferlegten Regeln einzuhalten. Insbesondere gibt es immer wieder Leute, welche sich halt vor Hunden fürchten, auch wenn deren Besitzer auf die Harmlosigkeit ihres Vierbeiners hinweisen. Diese gut gemeinten Beteuerungen können die Situation der Verängstigten nicht entschärfen. Werte Hundehalter: rufen sie bitte in solchen Situationen ihren Hund zu sich und sorgen sie durch das Anleinen des Tieres dafür, dass sich Leute trotz ihrer Angst vor Hunden sicher fühlen können.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Hundebesitzer darauf aufmerksam machen, dass sie bis spätestens am 31. März jeden Jahres die jährlich geschuldete Hundetaxe auf der Gemeindkanzlei zu entrichten haben. Diese beträgt Fr. 165.00. Mitzubringen sind der Hunde-/Impfausweis und der Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung.